

Naturpark Landseer Berge

Der Naturpark Landseer Berge wurde am 26.05.2001 im Schloss Kobersdorf eröffnet. Träger ist der "Verein Naturpark Landseer Berge", in den 6 Gemeinden (Schwarzenbach, Kobersdorf, Markt St. Martin, Kaisersdorf, Weingraben, Draßmarkt) mit insgesamt 12 Orten, die Grundbesitzer und Tourismusorganisationen eingebunden sind. Bei der Entwicklung des Naturparks steht eine breite Verankerung des Naturparks in der Region durch die Einbindung von Landwirtschaft, Gastronomie und Gewerbe im Vordergrund.

Die Highlights der Landseer Berge

- * Größte Burgruine Mitteleuropas in Landsee mit open-air Veranstaltungsbühne und Aussichtsturm
- * Schloss Kobersdorf mit Schlossspielen, Kabarett und Theater
- * Pauliberg - "jüngster" Vulkan Österreichs mit Vorkommen von Natur-Glas und Natur-Keramik
- * Kelten Ausgrabungen, Kelten Festival
- * Museum "Der Natur auf der Spur"
- * Radwege, Wanderwege
- * Keltenfestival

Ein Blick in die Zukunft



© Manfred Fiala

Ein Besucher des Naturparks erzählt begeistert:

"Die Durchquerung des begehbaren Vulkans ist wirklich heiß und ein Erlebnis für alle Sinne. Da geht es an erstarrten Lavaströmen vorbei, man spürt die Hitze, hört die Eruptionen, sieht vom Pauliberg gebrannte und Natur-Keramik sowie lebendig scheinende Insektenfossilien.

Zur Abkühlung gibt's nachher Mineralwasser aus dem Naturpark und eine Jause von den Bauern der Region. Das ist genau die richtige Stärkung für die abwechslungsreiche Mountainbike Tour durch herrliche Wälder zur größten Burgruine Mitteleuropas, wo Geschichte hautnah erlebt werden kann. Die Nächtigung erfolgt im originalgetreuen Keltendorf, wo bei keltischer Musik mit selbst geschmiedeten Messern das am Lagerfeuer gegrillte Fleisch genossen wird. Alles in allem - ein großartiges Erlebnis. "

Information

Naturparkbüro Markt St. Martin

Kirchenplatz 6, 7341 Markt St. Martin

Tel.: 02618/52118, Fax: 02618/52119

Homepage www.landseer-berge.at

[Zurück](#)